

An die Bürgerinnen und Bürger  
der  
Kernstadt Schotten

Telefon: (0 60 44) 66-0  
Telefax: (0 60 44) 66-69

Datum: Dezember 2022

## Breitbandausbau in der Kernstadt Schotten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Schottener Kernstadt,

im Zusammenhang mit dem Ausbau der Schottener Stadtteile durch die Goetel GmbH ergeben sich viele Aspekte, von denen wir Ihnen die Wichtigsten hier erläutern möchten!

### Was ist bisher großgemeindeweit in Sachen Glasfaser durch die Telekom passiert?

Über die Breitbandgesellschaft Oberhessen wurden die Schulen und einzelne Unternehmen mit einem Glasfaseranschluss versehen. Ausführendes Unternehmen war die Telekom, die mit Fördermitteln von Bund, Land, EU und der Kommunen dafür bezahlt wurde.

In der Kernstadt hat die Telekom eigenwirtschaftlich die Kabelverzweiger (KVZs) mit Glasfaser angeschlossen, so dass das Internet über die alten Kupfertelefonleitungen schneller geworden ist.

Dass die Telekom den nächsten Schritt geht und Glasfaser auch für Private oder bisher nicht angeschlossene Unternehmen und Selbstständige bis ins Haus legt, ist nicht zu erwarten.

Nach derzeitigem Stand wird dies auch nicht über Fördermittel passieren: Förderungen gibt es nur für Kommunen, in denen ein sog. Marktversagen vorliegt. Marktversagen bedeutet, dass sich kein privatwirtschaftliches Unternehmen für den Glasfaserausbau interessiert oder interessiert hat. Das ist bei uns in der Kernstadt nicht der Fall.

Somit könnten wir zukünftig auch nicht darauf bauen, dass die Kernstadt mit Fördermitteln Glasfaseranschlüsse (durch wen auch immer ...) bekommt. Wenn wir aktuelle Ausbauabsichten privater Unternehmen nicht nutzen, wird die Kernstadt voraussichtlich auf lange Zeit keine Chance mehr auf Glasfaser haben.

### Welche Ausbauangebote privatwirtschaftlicher Unternehmen hat es bisher gegeben?

Vor über einem Jahr hat das Unternehmen TNG aus Kiel in der Schottener Kernstadt eine Vermarktungsinitiative durchgeführt, diese Idee dann aber aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht weiterverfolgt. Leider wurden die an einem Glasfaseranschluss durch die TNG interessierten Haushalte genauso wie wir als Kommune entweder gar nicht oder erst Monate später darüber informiert, dass ein Ausbau nicht stattfindet.

Aktuell baut die Goetel GmbH 14 der 15 Schottener Stadtteile aus, so dass die dortigen Haushalte über einen Glasfaseranschluss verfügen können.

Für die Schottener Kernstadt ist eine Ausbauentcheidung noch nicht final getroffen.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit braucht die Goetel eine Quote von 40 Prozent aller Haushalte in der Kernstadt Schotten. Wenn diese Quote nicht erreicht wird, hat die Goetel angekündigt, dass die Kernstadt nicht ausgebaut werden kann.

## Gehen Sie ein Risiko ein, wenn Sie mit der Goetel einen Vorvertrag schließen?

Ein verbindlicher Vertrag kommt erst zustande, wenn das jeweilige privatwirtschaftliche Telekommunikationsunternehmen tatsächlich baut und Sie die Zustimmungserklärung zur Verlegung der Leitung und der Anschlüsse auf Ihrem Grundstück und an Ihrer Immobilie erteilt haben.

Der dann notwendige Nutzungsvertrag hat 24 Monate Mindestvertragslaufzeit. Sie können den Vertrag mit einer Frist von einem Monat in Textform zum Ende der Mindestvertragslaufzeit kündigen, ansonsten verlängert er sich auf unbestimmte Zeit mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit.

Diese gesetzliche Regelung gilt für alle Telekommunikationsunternehmen.

Auf der anderen Seite haben Sie die Sicherheit eines Glasfaseranschlusses, der heutzutage einen wertbildenden Faktor für Ihre Immobilie darstellt - sowohl im Falle einer Vermietung als auch eines Verkaufs.

In vielen Haushalten reicht das Internetvolumen über die alten Kupferleitungen vom KVZ bis ins Haus schon heute nicht mehr aus: Homeoffice, Homeschooling, das Streamen von Videos und Spielen schafft oftmals Probleme für die betroffenen Familien, weil die tatsächlich verfügbaren Datenraten das nicht schaffen.

Bedenken Sie aber auch die Zukunft: Selbst, wenn Sie heute noch zufrieden sind mit dem aktuellen Angebot, ändert sich vieles rasant und schon bald könnte es z.B. sein, dass Ihr Hausarzt oder ein Facharzt ein Gespräch online mit Ihnen führen will, um Zeit und Wege zu sparen. In vielen Bereichen werden digitale Anwendungen unseren Alltag erleichtern, weil sie z.B. schnellere Termine ermöglichen und Wegstrecken für Sie oder Ihre Gesprächspartnerin und Ihren Gesprächspartner ersparen.

Bitte bedenken diese Aspekte bei Ihrer Entscheidung!

Im Anhang legen wir Ihnen „gute Gründe für den Glasfaserausbau in Schotten“ bei. Sollten Sie grundsätzliche Fragen zum Breitbandausbau in der Großgemeinde haben, schicken Sie diese bitte bis Ende Januar 2023 an „[glasfaser@schotten.de](mailto:glasfaser@schotten.de)“.

Für Fragen zu den Produkten der Goetel GmbH oder anderer Telekommunikationsunternehmen wenden Sie sich bitte direkt dorthin.

Mit freundlichen Grüßen!

Susanne Schaab, Bürgermeisterin

Kurt Oesterling, Ortsvorsteher

# Gute Gründe für den Glasfaserausbau in Schotten

## Gemeinsame Investition in die Infrastruktur – die Zukunft heißt Glasfaser

Um die Zukunft des eigenen Ortes zu sichern, muss eine gute Infrastruktur gegeben sein, die auf dem neuesten Stand der Technik ist. Der Internetanschluss ist hier vergleichbar mit einem Strom- oder Wasseranschluss. Schotten muss sich zukunftsorientiert aufstellen, um für Familien, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Mietinteressierte genau wie für Hauskäufer\*innen attraktiv zu bleiben. 14 von 15 Stadtteilen haben sich bereits für den Ausbau entschieden – in der Kernstadt fehlt noch die notwendige Teilnahmequote für den Ausbau. Bleibt dies so, wird die Kernstadt nicht ausgebaut und verpasst einen Meilenstein in der Stadtentwicklung.

## Leistungsfähigkeit der Technologie

Die alten Kupferleitungen konnten über Jahrzehnte für eine Internetverbindung über (V)DSL genutzt werden. Diese Technologie hat aber ihre Grenze erreicht. Internet über das Telefonkabel weist unkalkulierbare Leistungsverluste auf, ist stör anfälliger und je weiter ein Haus vom Verteilerkasten entfernt ist, desto weniger Leistung kann übertragen werden. Eine reine Glasfaserleitung bis ins Haus (FTTH) bietet eine Technologie, welche noch über Jahrzehnte hinaus weiterentwickelt werden wird und somit Übertragungsgeschwindigkeiten erreicht, welche heute noch unvorstellbar sind. Und das, was heute schon über Glasfaser möglich ist, überschreitet bei weitem die Möglichkeiten eines (V)DSL-Anschlusses oder einer Funkverbindung.

## Kostenvorteile nutzen

Es gibt in Deutschland viele privatwirtschaftliche Unternehmen, welche in den Glasfaserausbau in Kommunen investieren. Damit sich der Ausbau sowohl für den Endkunden als auch für das ausbauende Unternehmen rechnet, müssen Synergieeffekte geschaffen werden – konkret: Wenn eine Straße aufgerissen wird, dann müssen möglichst viele Häuser auch angeschlossen werden, um das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu wahren. Daher arbeiten die Ausbaunternehmen mit Teilnahmequoten, die erreicht werden müssen – im Gegenzug erhalten die Endkunden einen Glasfaseranschluss zu sehr niedrigen Konditionen. Würde man im Nachhinein selbst über andere Anbieter eine Leitung verlegen lassen wollen, muss man hier mit mehreren Tausend Euro Investition rechnen.

## Flexible Anbieterwahl in der Zukunft

Für die ersten 24 Monate (Mindestvertragslaufzeit) bindet man sich an das Ausbaunternehmen. In der Zukunft können dann aber auch andere Provider (Telekom, Vodafone, 1&1 uvm.) diese Glasfaserleitung „anmieten“ und zu eigenen Konditionen den Kundinnen und Kunden anbieten. So entsteht dann ein Wettbewerb in gleicher Form, wie es heute mit den Telefonleitungen Standard ist und darüber hinaus. Mehr Konkurrenz bedeutet im Regelfall fallende Preise für den Endverbraucher.

## Internet für die ganze Familie

Der Breitbandausbau ist notwendig, um den gestiegenen Bedarf an Bandbreite zu decken. Mit einem Glasfaseranschluss kann die ganze Familie sorgenfrei über das Internet fernsehen, streamen und das in höchster Qualität und gleichzeitig sind Homeoffice oder Homeschooling kein Problem. Immer mehr Geräte werden vernetzt und sind „online“, die Nutzung von Smart Home Geräten steigt stetig an.

## Mehrwert für die Immobilie

Jüngere Generationen suchen sich Ihren Wohnort nicht nur nach Arbeitsbedingungen aus, sondern achten auch auf Faktoren wie die Verfügbarkeit des Internets (Digitale Infrastruktur). So wird in der Zukunft eine Wohnung mit Glasfaseranschluss einfacher vermietet oder verkauft werden als eine Wohnung ohne Glasfaseranschluss. Wer heute in den Ausbau investiert, steigert auch den Wert der eigenen Immobilie.

Sind Sie noch unsicher bei Ihrer Entscheidung oder haben Sie noch anbieterunabhängige Fragen zu Glasfaseranschlüssen und dem Breitbandausbau, schicken Sie diese per E-Mail an [glasfaser@schotten.de](mailto:glasfaser@schotten.de)